

X-plus-Technologies

Vortrag plus Stand des X-plus-Technologiepartners „KeyX GmbH & Co.KG“ (Leipzig, Salzburg) vor ca. zahlreichen (ca. siebzgi bis einhundert) Ingenieuren der österreichischen Gaswärmesparte. Download des von X-plus mit bearbeiteten Vortrags unter <http://www.gaswaerme.at/de/services/veran/fwt/vortr?uid=3218> Dipl.-Ing. Volker Dahm / Einsparungen .. Praxisbeispiele der KeyXTechnology)

X-plus optimiert und unterstützt wichtige Prozessabläufe für und bei KeyX - u.a. in Österreich, Osteuropa und im golfarabischen Wirtschaftsraum und tritt parallel als sog. twin-partner im Bereich „Advisory + business-solution“ auch bei öffentlichen Veranstaltungen mit auf. X-plus KeyX-Kunden sind u.a. in Österreich im Energiebereich die Salzburg AG, Linz AG, e-Steiermark, Energie Graz, aber auch Automotive wie Magna Steyr, VW, Continental u.v.a. Als add on empfiehlt X-plus das schwedisch-Kärnter Designbüro Novainteractive. Torbjörn Karlevid, Creative Director in Sachen Web- und News-Angebote an Energie-EVU, darin tätigen Start-up's oder KMU. Karlevid war auf dem Kongress beratend mitanwesend.

Fernwärme, Fernkälte und die Nutzung der industriellen Abwärme stellen einen wichtigen Beitrag für die Energieversorgung in Europa dar. Dieser Umstand muss auch von der Politik stärker berücksichtigt werden, so Gastgeber Dr. Rudolf Steiner, Geschäftsführer der Energie Graz GmbH.

FGW-Bereichssprecher Dr. Roland Pumberger wies in seiner Eröffnungsrede einmal mehr darauf hin, dass die Fernwärmbranche die ihr von der Energie- und Klimapolitik zugewiesene Rolle nur dann erfüllen könne, wenn ihr die dafür notwendige finanzielle Unterstützung zuteil wird. Nur dann könnten die Unternehmen den Ausbau der Infrastruktur - der mit erheblichen Konjunktur- und Beschäftigungseffekten einher gehen würde - durchführen.

Dr. Thomas Windner (marketmind GmbH) präsentierte die Ergebnisse einer Studie, bei der das Image von Fernwärme im Vergleich mit konkurrierenden Energieformen untersucht worden war. Fernwärme wurde allgemein sehr positiv beurteilt und hat bessere Imagewerte als z.B. Pellets, Gas, Strom oder Öl; sie muss sich nur der Wärmepumpe und der Solarheizung geschlagen geben.

Die Vorteile der Fernwärme will auch Dr. Christof Zernatto in seiner Eigenschaft als Lobbyist der Fernwärmewirtschaft stärker hervorgehoben wissen, denn der Beitrag, den Fernwärme zur Erreichung der klimapolitischen Ziele leisten kann, werde zu wenig wahrgenommen. Fernwärme ist energieeffizient und sauber, Fernwärme verringert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und Fernwärme schafft neue intelligente „green Jobs“. Zu den Aufgaben der Vortragenden Sabine Fronig, Geschäftsführerin von Euroheat & Power, zählt, die Vorteile von Fernwärme auf EU-Ebene zu kommunizieren.

Am Abend folgte ein Galadinner am Schlossberg durch die Einladung der Energie Graz. Als Resümee zog FGW-Fachreferentin Mag. Katalin Andrea Griesmair, Organisatorin der Veranstaltung, Bilanz .. mit den Vorträgen erhält man eine Übersicht der momentan aktuellen Entwicklungen der Branche. Es wäre auch erkennbar, dass sich die Fachaussstellung bei den Unternehmen immer größerer Beliebtheit erfreut. Der Umstand, dass die Themen Fernwärme, Fernkälte und Nutzung industrieller Abwärme nun immer mehr in den Mittelpunkt energiepolitischer Überlegungen rücken, müsse genutzt werden, um passende Rahmenbedingungen für die Fernwärmewirtschaft zu schaffen. (Quelle, FGW, 29. März 2011)



X-plus-Partner KeyX, GF Dipl.-Ing. Volker Dahm